

Herr TBG Witt stellt den aktuellen Sachstand zum Neubau des Rathauses und der Jungholzhalle anhand einer Präsentation vor.

Der Endvertrag für das Projekt mit der Fa. Goldbeck wurde am 27.10.2015 unterzeichnet. Im Anschluss ging es unmittelbar in die Planungs- und Genehmigungsphase, welche gemeinsam mit der Fa. Goldbeck und HWR Architekten aus Dortmund abgestimmt wurde.

Der Abbruch der Jungholzhalle wurde seitens der Fa. Goldbeck am 23.11.2015 beantragt. Die Abbruchgenehmigung wurde aufgrund der vorgelegten sehr dezidierten Unterlagen rasch erteilt.

Die Bauantragsunterlagen wurden gegen Ende des Jahres, konkret am 30.12.2015, eingereicht, samt Antrag für eine Teil-Baugenehmigung, um die Baustelle schon vor Erteilung der Haupt-Baugenehmigung entsprechend einzurichten.

Der Fachbereich 63-Bauordnung, Denkmalpflege hat es geschafft, trotz Personalweggang und erhöhtem Krankenstand, bis zum 19.02.2016 eine Baugenehmigung zu erteilen.

Die Baustelleneinrichtung samt Erdarbeiten ist mittlerweile im Gange. In Kürze wird die Fa. Blatzheim als Subunternehmer den Keller herrichten.

Im Stadtwerkeausschuss wurde zuletzt entschieden, dass durch die Stadtwerke auf dem Dach der Jungholzhalle eine Photovoltaik-Anlage errichtet werden soll. Die Auswirkungen dieser Maßnahme resultieren in einer nochmals verbesserten energetischen Bilanz des Gebäudes. Es gelingt, die ENEC 2014 um 33 % zu unterschreiten und somit die ENEC 2016 um 8 %. Dies stellt eine nochmalige Verbesserung im Vergleich zur seinerzeitigen Ausschreibung dar.

In den nächsten Wochen stehen für die Projektgruppe zahlreiche Auswahlentscheidungen und Bemusterungen bzgl. der Innenausstattung bzw. -einrichtung an.

Herr Witt erläutert, dass sich der Ausschuss demnächst mit dem Thema der Außenanlagenplanung befassen soll. Auch soll diskutiert werden, wie der neue Ratssaal ausgestattet werden soll. Für die nächste Ausschusssitzung sagt er entsprechende Vorlagen den Ausschussmitgliedern zu.

Weiter werden für den Bauausschuss regelmäßige Informationsvorlagen zum Bauablauf erfolgen.

Die Rohbauarbeiten sollen lt. der Fa. Goldbeck Anfang Juli 2016 abgeschlossen sein, die Fassadenarbeiten sollen darauffolgend beginnen samt dem Innenausbau. Der Bau der Jungholzhalle erfolgt parallel zu den Bauarbeiten für das neue Rathaus. Das sog. Verbindungsbauwerk zwischen beiden Gebäudeobjekten wird aus logistischen Gründen als letztes errichtet.

Der Bauzeitenplan wurde so gestaltet, dass alle Gewerke rechtzeitig bis Ende April 2017 fertig gestellt sind.